

Datenschutzerklärung

Informationen zum Datenschutz gem. DSGVO

Inhaltsverzeichnis

1. Präambel
2. Verantwortliche Stelle
3. Kategorien personenbezogener Daten
 - 3.1 Stammdaten
 - 3.2 Vertrags- und Abrechnungsdaten
 - 3.3 Verarbeitung von Mitarbeiterdaten
 - 3.3.1 Datenweitergabe an MitarbeiterInnen bei Krankheits- oder
Urlaubsvertretungen
4. Zwecke der Datenverarbeitung
 - 4.1 Vertragsdurchführung
 - 4.2 Abrechnung
 - 4.3 Gesetzliche Pflichten
5. Rechtsgrundlagen
6. Weitergabe an Dritte
 - 6.1 Steuerberater und Finanzbehörden
 - 6.2 Kreditinstitute
 - 6.3 IT- und Kreativdienstleister
 - 6.4 Softwareeinsatz
7. Auftragsverarbeitung
8. Speicherdauer
9. Rechte der betroffenen Personen
 - 9.1 Auskunft
 - 9.2 Berichtigung
 - 9.3 Löschung
 - 9.4 Einschränkung der Verarbeitung
 - 9.5 Widerspruchsrecht
 - 9.6 Datenübertragbarkeit
10. Schutz von Unternehmens- und Geschäftsdaten
11. Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

1. Präambel

Der Schutz personenbezogener Daten hat für uns höchste Priorität. Wir verarbeiten Ihre Daten ausschließlich unter Beachtung der einschlägigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der DSGVO.

Mit dieser Erklärung informieren wir Sie über Art, Umfang und Zwecke der Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten sowie über Ihre Rechte als betroffene Person.

2. Verantwortliche Stelle

C&D Putzprofis
Inhaberin: Derya Melissa Cankaya
Coesfelder Str. 1
46342 Velen
E-Mail: info@cdputzprofis.de

3. Kategorien personenbezogener Daten

3.1 Stammdaten

Unter die Kategorie der Stammdaten fallen sämtliche personenbezogenen Informationen, die zur Identifizierung und Kontaktaufnahme mit unseren Kunden erforderlich sind.

Dies umfasst insbesondere:

Name (Vor- und Nachname) zur eindeutigen Zuordnung einer Person,

Anschrift (Wohn- oder Geschäftssitz) zur postalischen Kontaktaufnahme sowie zur Vertrags- und Rechnungsstellung,

Telefonnummer zur kurzfristigen Erreichbarkeit und Abstimmung von Terminen oder Rückfragen,

E-Mail-Adresse zur elektronischen Kommunikation, Übersendung von Rechnungen, Bestätigungen und sonstiger vertraglich relevanter Korrespondenz.

Die Verarbeitung dieser Stammdaten ist unabdingbar, um ein Vertragsverhältnis mit dem Kunden zu begründen, zu verwalten und durchzuführen. Sie erfolgt daher auf Grundlage von **Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO** (Vertragserfüllung und vorvertragliche Maßnahmen).

3.2 Vertrags- und Abrechnungsdaten

Zu den Vertrags- und Abrechnungsdaten zählen alle personenbezogenen Informationen, die im Zusammenhang mit der vertraglichen Leistungserbringung sowie deren Abwicklung erforderlich sind.

Dies umfasst insbesondere:

Erbrachte Leistungen: Dokumentation der durch uns ausgeführten Tätigkeiten (z. B. Art, Umfang und Zeitpunkt der Reinigungsleistungen), die für die Nachweisführung, Abrechnung und ggf. Reklamationsbearbeitung erforderlich sind.

Bankverbindungen: Angaben wie IBAN und BIC, die zur Durchführung bargeldloser Zahlungen sowie zur ordnungsgemäßen Abwicklung von Rechnungen notwendig sind.

Zahlungsinformationen: Daten zu Rechnungsstellung, Zahlungseingängen, offenen Posten sowie etwaigen Mahn- und Inkassoverfahren.

Die Verarbeitung dieser Daten dient der ordnungsgemäßen Abwicklung bestehender Vertragsverhältnisse sowie der Erfüllung gesetzlicher Nachweis- und Aufbewahrungspflichten. Rechtsgrundlage hierfür ist **Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO** (Vertragserfüllung) sowie **Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO** (gesetzliche Pflichten, insbesondere steuer- und handelsrechtliche Aufbewahrungspflichten).

3.3 Verarbeitung von Mitarbeiterdaten

Wir verarbeiten personenbezogene Daten unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, soweit dies zur Begründung, Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist. Hierzu zählen insbesondere Stammdaten, Beschäftigungs- und Abrechnungsdaten, steuer- und sozialversicherungsrechtlich relevante Informationen sowie in Einzelfällen auch Gesundheitsdaten (z. B. Krankmeldungen).

3.3.1 **Datenweitergabe an MitarbeiterInnen bei Krankheits- oder Urlaubsvertretungen**

Die Verarbeitung erfolgt zur Erfüllung arbeitsvertraglicher, steuerlicher und sozialversicherungsrechtlicher Pflichten sowie zur Organisation betrieblicher Abläufe, etwa bei Vertretungen, Übergaben oder der Rechnungsabgabe durch Mitarbeiter im Namen des Unternehmens. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 26 Abs. 1 BDSG, Art. 6 Abs. 1 lit. b und lit. c DSGVO sowie, soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten betroffen sind, Art. 9 Abs. 2 lit. b DSGVO.

Im Falle von Krankheits- oder Urlaubsvertretungen werden die zur Erfüllung des Vertrags erforderlichen Kundendaten an vertretende Mitarbeiter weitergegeben. Die Verarbeitung erfolgt ausschließlich auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, da sie zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten gegenüber dem Kunden notwendig ist. Eine darüberhinausgehende Nutzung oder Weitergabe findet nicht statt.

Erläuterung

Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO erlaubt die Verarbeitung personenbezogener Daten, wenn diese zur Erfüllung eines Vertrages erforderlich ist. Die Weitergabe von Kundendaten an eine Vertretungskraft ist in diesem Fall zwingend notwendig, damit die geschuldete Dienstleistung (z. B. Reinigung beim Kunden) trotz Abwesenheit des eigentlichen Mitarbeiters erbracht werden kann. Somit ist sichergestellt, dass die Datenverarbeitung rechtmäßig, zweckgebunden und auf das erforderliche Maß beschränkt bleibt.

4. **Zwecke der Datenverarbeitung**

4.1 **Vertragsdurchführung**

Die Anbahnung, Durchführung und Abwicklung von Verträgen.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zunächst, soweit dies zur Anbahnung, zum Abschluss sowie zur Durchführung und Abwicklung des Vertragsverhältnisses mit unseren Kunden erforderlich ist.

Dies umfasst insbesondere:

die Entgegennahme und Bearbeitung von Anfragen,

die Erstellung und den Abschluss von Verträgen,

die Erbringung der vertraglich geschuldeten Dienstleistungen,

die Kommunikation mit den Kunden im Rahmen der Vertragsdurchführung,
die Dokumentation der erbrachten Leistungen.

Die Verarbeitung stützt sich dabei auf Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, da sie unmittelbar zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten zwischen uns und unseren Kunden dient. Ohne die Verarbeitung der genannten Daten wäre eine ordnungsgemäße Vertragsdurchführung nicht möglich.

4.2

Abrechnung

- Erstellung und Abwicklung von Rechnungen
- Zahlungsabwicklung

Die Verarbeitung personenbezogener Daten ist erforderlich, um eine ordnungsgemäße Rechnungsstellung und Zahlungsabwicklung sicherzustellen.

Dies umfasst insbesondere:

Rechnungsstellung: Erstellung und Übermittlung von Rechnungen auf Grundlage der erbrachten Leistungen.

Zahlungsabwicklung: Erfassung und Verarbeitung von Bankverbindungen, Durchführung bargeldloser Zahlungen sowie Zuordnung von Zahlungseingängen zu den entsprechenden Verträgen.

Mahnwesen: Verarbeitung von Informationen über offene Forderungen, Versendung von Zahlungserinnerungen sowie ggf. Einleitung rechtlicher Schritte bei Zahlungsverzug.

Buchführung und Nachweisführung: Dokumentation sämtlicher Einnahmen und Ausgaben zur Einhaltung handels- und steuerrechtlicher Vorgaben.

Die Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ergibt sich aus **Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO** (Erfüllung des Vertrages) sowie **Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO** (Erfüllung gesetzlicher Pflichten, insbesondere steuer- und handelsrechtlicher Aufbewahrungsvorschriften).

Die Erfüllung steuerlicher Aufbewahrungspflichten und Erfüllung handelsrechtlicher Dokumentationspflichten.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten ist auch insoweit erforderlich, als wir zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen verpflichtet sind.

Dies betrifft insbesondere:

Steuerrechtliche Pflichten

Speicherung und Aufbewahrung von Rechnungen, Buchungsbelegen und sonstigen steuerlich relevanten Unterlagen nach den Vorgaben der Abgabenordnung (AO) und des Umsatzsteuergesetzes (UStG).

Handelsrechtliche Pflichten

Dokumentations- und Aufbewahrungspflichten nach dem Handelsgesetzbuch (HGB), insbesondere im Hinblick auf Geschäftsbriefe und Buchführungsunterlagen.

Nachweis- und Rechenschaftspflichten

Erfüllung der Rechenschaftspflicht nach Art. 5 Abs. 2 DSGVO sowie der Nachweispflichten gegenüber Aufsichtsbehörden.

Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist **Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO**, da die Verarbeitung erforderlich ist, um rechtliche Verpflichtungen zu erfüllen, denen wir als Unternehmen unterliegen.

5. Rechtsgrundlagen

Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage von:

Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Vertragserfüllung und vorvertragliche Maßnahmen)

Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO (gesetzliche Pflichten)

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt ausschließlich unter Beachtung der in der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) vorgesehenen Rechtsgrundlagen. Im Einzelnen stützen wir die Verarbeitung auf folgende Normen:

Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Vertragserfüllung und vorvertragliche Maßnahmen):

Die Verarbeitung ist erforderlich, um Verträge mit unseren Kunden anzubahnen, abzuschließen und ordnungsgemäß zu erfüllen. Hierunter fallen sämtliche Maßnahmen, die unmittelbar mit der Erbringung der vereinbarten Leistungen sowie der Kommunikation mit dem Kunden im Zusammenhang stehen.

Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO (Erfüllung gesetzlicher Pflichten):

Eine Verarbeitung ist erforderlich, um rechtliche Verpflichtungen zu erfüllen, denen wir als Unternehmen unterliegen. Dies betrifft insbesondere steuer- und handelsrechtliche Vorschriften, wie etwa Aufbewahrungspflichten nach der Abgabenordnung (AO) oder dem Handelsgesetzbuch (HGB).

Soweit die Verarbeitung über diese Zwecke hinausgeht, erfolgt sie nur, wenn hierfür eine gesonderte Rechtsgrundlage vorliegt oder eine ausdrückliche Einwilligung gemäß **Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO** erteilt wurde.

6. Weitergabe an Dritte

Eine Übermittlung personenbezogener Daten an externe Dritte erfolgt ausschließlich, soweit dies zur Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten erforderlich ist oder die Verarbeitung im Rahmen einer Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO erfolgt. Eine weitergehende Weitergabe oder Offenlegung personenbezogener Daten findet **nicht** statt.

6.1

Steuerberater und Finanzbehörden

Personenbezogene Daten, insbesondere Rechnungs- und Zahlungsinformationen, können an unseren Steuerberater übermittelt werden, soweit dies für die ordnungsgemäße steuerliche Beratung und Buchführung erforderlich ist.

Darüber hinaus erfolgt eine Übermittlung an Finanzbehörden, soweit wir gesetzlich zur Abgabe von Steuererklärungen oder zur Offenlegung steuerrelevanter Daten verpflichtet sind.

Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO (gesetzliche Verpflichtung).

6.2

Kreditinstitute

Zur Abwicklung von Zahlungen übermitteln wir Bankverbindungsdaten sowie abrechnungsrelevante Informationen an die jeweils beauftragten Kreditinstitute.

Dies dient ausschließlich der Durchführung bargeldloser Transaktionen im Rahmen der Vertragsabwicklung.

Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Vertragserfüllung).

6.3

IT- und Kreativdienstleister

Wir setzen externe IT-Dienstleister ein, um die Funktionsfähigkeit unserer Systeme, insbesondere im Bereich Rechnungsstellung, Datenspeicherung und IT-Sicherheit, sicherzustellen.

Darüber hinaus können externe Kreativdienstleister (z. B. Kreativ- oder Grafikdesigner) personenbezogene Daten einsehen, soweit sie mit der Gestaltung von Rechnungen mit Logo oder ähnlichen Unterlagen beauftragt werden.

Die Verarbeitung erfolgt ausschließlich auf Grundlage von Auftragsverarbeitungsverträgen gemäß Art. 28 DSGVO, die sicherstellen, dass eine Verarbeitung nur nach unseren Weisungen und zu den vereinbarten Zwecken erfolgt.

6.4

Softwareeinsatz

Zur Erstellung und Verwaltung von Rechnungen setzen wir sowohl gängige Office-Programme als auch spezialisierte Buchhaltungs- und Rechnungssoftware (z. B. Lexware Office, Zervant) ein.

Soweit diese Programme cloudbasierte Funktionen bereitstellen, erfolgt die Datenverarbeitung über die Server der jeweiligen Anbieter.

Mit diesen Anbietern bestehen Auftragsverarbeitungsverträge im Sinne des Art. 28 DSGVO, welche die rechtmäßige und sichere Verarbeitung personenbezogener Daten gewährleisten.

Eine Nutzung erfolgt ausschließlich zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten und unter Beachtung der technischen und organisatorischen Maßnahmen des jeweiligen Anbieters.

Zusammenfassung

Die Weitergabe von Daten beschränkt sich ausschließlich auf solche Dritten, die zur Erfüllung der vertraglichen oder gesetzlichen Zwecke erforderlich sind. Eine unbefugte Offenlegung oder ein Verkauf von Daten an Dritte erfolgt nicht.

7.

Auftragsverarbeitung

Externe Dienstleister (IT, Buchhaltung, Design) werden ausschließlich auf Grundlage eines Auftragsverarbeitungsvertrages nach Art. 28 DSGVO eingesetzt. Diese Dienstleister sind an unsere Weisungen gebunden.

8.

Speicherdauer

Vertrags- und Abrechnungsdaten werden bis zur Beendigung des Vertragsverhältnisses aufbewahrt, steuerlich relevante Unterlagen sind gem. den gesetzlichen Aufbewahrungsvorschriften für die Dauer von zehn Jahren vorzuhalten.

9. Rechte der betroffenen Personen

Als betroffene Person im Sinne der DSGVO stehen Ihnen verschiedene Rechte zu, die Sie jederzeit gegenüber dem Verantwortlichen geltend machen können. Diese Rechte dienen dazu, Transparenz über die Verarbeitung personenbezogener Daten herzustellen und Ihnen Kontrolle über deren Verwendung zu ermöglichen.

Nach den Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) stehen ausschließlich natürlichen Personen bestimmte Betroffenenrechte zu. Juristische Personen (z. B. GmbH, Vereine, sonstige Unternehmen oder Organisationen) fallen nicht in den Anwendungsbereich der DSGVO. Gleichwohl behandeln wir auch die uns von Geschäftspartnern, Firmen oder Organisationen übermittelten Daten mit der gleichen Sorgfalt und Vertraulichkeit wie personenbezogene Daten natürlicher Personen.

9.1 Auskunft (Art. 15 DSGVO)

Sie haben das Recht, vom Verantwortlichen Auskunft darüber zu verlangen, ob personenbezogene Daten über Sie verarbeitet werden. Ist dies der Fall, können Sie Auskunft über die verarbeiteten Daten, deren Verarbeitungszwecke, Kategorien, Empfänger sowie die geplante Speicherdauer verlangen.

9.2 Berichtigung (Art. 16 DSGVO)

Sie haben das Recht, unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen.

9.3 Löschung (Art. 17 DSGVO – „Recht auf Vergessenwerden“)

Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, sofern einer der in Art. 17 DSGVO genannten Gründe vorliegt. Dies gilt etwa, wenn die Daten für die Zwecke, für die sie erhoben wurden, nicht mehr notwendig sind oder eine erteilte Einwilligung widerrufen wird. Eine Löschung erfolgt nicht, soweit gesetzliche Aufbewahrungspflichten entgegenstehen.

9.4 Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)

Unter bestimmten Voraussetzungen (z. B. bei bestrittenen Daten oder unrechtmäßiger Verarbeitung) haben Sie das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen.

In diesem Fall dürfen die Daten nur noch mit Ihrer Einwilligung oder zur Geltendmachung von Rechtsansprüchen verarbeitet werden.

9.5 Widerspruch (Art. 21 DSGVO)

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit diese auf Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO gestützt wird. In einem solchen Fall werden die Daten nicht mehr verarbeitet, es sei denn, es bestehen zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung.

9.6 Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

Sie haben das Recht, personenbezogene Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Außerdem können Sie verlangen, dass diese Daten an einen anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist.

Hinweis zur Ausübung der Rechte

Zur Geltendmachung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an die in Ziffer 2 dieser Erklärung genannten Kontaktdaten. Anfragen werden unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb der gesetzlichen Fristen gemäß Art. 12 Abs. 3 DSGVO, bearbeitet.

10. Schutz von Unternehmens- und Geschäftsdaten

Während die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ausschließlich personenbezogene Daten natürlicher Personen schützt, unterliegen Unternehmens- und Geschäftsdaten dem **Gesetz zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen (GeschGehG)**. Dieses Gesetz verpflichtet dazu, vertrauliche Informationen, die einen wirtschaftlichen Wert besitzen und nur einem begrenzten Personenkreis bekannt sind, durch angemessene Geheimhaltungsmaßnahmen zu sichern. Hierzu zählen etwa interne Abläufe, Kalkulationen, Kundenlisten oder Vertragsinhalte. Auch wenn diese Daten nicht dem Anwendungsbereich der DSGVO unterfallen, behandeln wir sie mit der gleichen Sorgfalt und Vertraulichkeit, um die berechtigten Interessen unserer Geschäftspartner zu wahren.

Datenschutz und Vertraulichkeit

Wir verarbeiten und geben Daten ausschließlich unter Beachtung der geltenden gesetzlichen Bestimmungen weiter. Rechtsgrundlage hierfür ist insbesondere die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), die die Verarbeitung personenbezogener Daten natürlicher Personen regelt und eine Weitergabe nur dann zulässt, wenn hierfür eine einschlägige Rechtsgrundlage vorliegt, etwa eine Einwilligung, die Erfüllung eines Vertrages, eine gesetzliche Verpflichtung oder ein überwiegendes berechtigtes Interesse. Ergänzend findet das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) Anwendung, das die Bestimmungen der DSGVO im nationalen Recht konkretisiert, insbesondere im Bereich der Beschäftigtendaten.

Für nicht-personenbezogene Unternehmensdaten, wie etwa reine Geschäftsdaten juristischer Personen, gilt die DSGVO nicht. In diesem Bereich kommen andere Vorschriften zur Anwendung. Das Geschäftsgeheimnisgesetz (GeschGehG) schützt vertrauliche Unternehmensinformationen und Betriebsgeheimnisse vor unbefugter Offenlegung oder Nutzung. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt ausschließlich auf Grundlage vertraglicher Vereinbarungen, gesetzlicher Verpflichtungen oder ausdrücklicher Zustimmung. Wir sind verpflichtet, geeignete technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz unserer Geschäftsgeheimnisse zu ergreifen.

Darüber hinaus ergeben sich aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) Aufbewahrungs- und Weitergabepflichten für handels- und steuerrechtlich relevante Daten, insbesondere gegenüber Steuerberatern, Wirtschaftsprüfern und Behörden. Ergänzend regelt das Telekommunikations-Telemedien-Datenschutzgesetz (TTDSG) den Schutz personenbezogener Daten im Bereich der elektronischen Kommunikation, insbesondere im Zusammenhang mit der Nutzung von Telemedien und dem Einsatz von Cookies sowie vergleichbaren Technologien.

11. Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Sie haben das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren.

Zuständige Behörde in Nordrhein-Westfalen

*Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-
Westfalen
Kavalleriestraße 2–4
40213 Düsseldorf*

PUTZPROFIS